

Intravesikale Therapie mit Mitomycin-C

Für Patienten, die eine Mitomycin-C-Therapie zur Behandlung von Blasenkrebs erhalten

Erfahren sie mehr über:

- Mytomicin C
- wie Sie sich auf die Therapie vorbereiten
- was Sie während der Therapie erwartet
- was zu tun ist, wenn Sie nach Hause kommen

Was ist eine Mitomycin-C-Blasentherapie?

Mitomycin-C ist eine Art Antibiotikum, das nur in der Krebstherapie eingesetzt wird. Es verlangsamt oder stoppt das Wachstum von Krebszellen in Ihrem Körper. Mitomycin-C ist eine klare blaue oder violette Flüssigkeit. Für die Therapie wird diese Flüssigkeit über einen Harkatheter in die Blase eingebracht.

Wie wird Mitomycin-C verabreicht?

Sie erhalten die Therapie von einer Pflegekraft in der urologischen Ambulanz

1. Die Pflegekraft führt einen kleinen Harnkatheter durch die Harnröhre in die Blase ein. Dadurch wird zunächst der Urin abgelassen.
2. Anschließend wird eine kleine Menge Mitomycin-C-Lösung durch den Harnkatheter in Ihre Blase gegeben. Dies wird als Instillation bezeichnet.
3. Die Pflegekraft entfernt dann den Harnkatheter. Er oder sie wird Sie anschließend bitten, die Lösung zwei Stunden lang in der Blase zu halten. Das kann manchen Patienten schwerfallen. Versuchen Sie, die Lösung so lange wie möglich in der Blase zu halten (aber nicht länger als zwei Stunden).
4. Nach der Instillation können Sie nach Hause gehen.

Wie oft brauche ich eine Mitomycin-C-Instillation?

Ihr Urologe wird entscheiden, wie viele Therapierunden mit Mitomycin-C Sie benötigen.

Etwa sechs Wochen nach jeder Therapierunde wird eine Blasenspiegelung (Zystoskopie) durchgeführt. Bei dieser Untersuchung wird Ihre Blase auf neu aufgetretene Tumore untersucht.

Zeitplan der Therapie

Erste Therapierunde → Einmal pro Woche für 6 Wochen

Ruhephase → 2 bis 3 Monate

Erhaltungstherapie (falls erforderlich) → Einmal pro Woche für 3 Wochen

Diese Erhaltungstherapie kann so oft wie erforderlich wiederholt werden. Nach jeder Behandlung gibt es eine Ruhephase.

Was sollte ich zur Vorbereitung tun?

Am Morgen Ihrer Therapie:

1. Rufen Sie in der Abteilung für Zystoskopie unter der Nummer 01 40400 26220 an, um eine telefonische Visite durchzuführen. Es werden Ihnen einige Fragen gestellt, um sicherzustellen, dass Ihre Behandlung durchgeführt werden kann.

Wir nutzen dieses Screening aus den folgenden Gründen:

- Wir können Ihr Medikament bereits bestellen und es bereithalten, wenn Sie kommen.
- Wir müssen wissen, ob Sie Anzeichen einer Infektion oder eine Reaktion auf die letzte Behandlung hatten. Falls dies der Fall ist, müssen wir Ihre Therapie möglicherweise auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Falls Sie nicht zur Untersuchung anrufen, verzögert sich Ihre Therapie.

2. Trinken vier Stunden vor Ihrer Therapie nichts mehr. Dies dient dazu sicherzustellen, dass Ihre Blase vor der Therapie nicht gefüllt ist. Um Ihren Mund feucht zu halten, können Sie schluckweise Flüssigkeit trinken. Sie müssen nicht nüchtern kommen

3. Nehmen Sie vor der Therapie keine harntreibenden Medikamente (Wassertabletten) ein. Sie können harntreibende Arzneimittel vier Stunden nach Ihrer Mitomycin-C-Therapie einnehmen.

Sie können andere Arzneimittel vor der Therapie mit einem Schluck Wasser einnehmen, falls erforderlich.

Was ist nach der Therapie zu tun?

Nach dem Wasserlassen müssen Sie Ihren Urin zu Hause aufbereiten. Dies ist wichtig, weil Mitomycin-C für lebende Zellen giftig ist. Dieses Medikament wird sehr bedacht eingesetzt, um die Krebszellen in Ihrer Blase zu behandeln.

Sie sollten darauf achten, dass Sie und Andere nicht mit dieser Lösung in Kontakt kommen.

Um so wenig wie möglich von den giftigen Medikamenten in die Umwelt abzugeben, müssen Sie Ihren Urin nach der Therapie anders behandeln als normalen Urin.

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie diese Schritte befolgen:

1. Behandeln Sie Ihren Urin jedes Mal, wenn Sie auf die Toilette gehen. Dies müssen Sie sechs Stunden lang nach der Behandlung machen.
2. Halten Sie 1 große Flasche Haushaltsbleichmittel bereit.
3. Schütten Sie nach dem Wasserlassen zwei Tassen Haushaltsbleichmittel in die Toilette mit dem Urin. Lassen Sie das Bleichmittel 15 Minuten lang einwirken.
4. Männer sollten sitzen, wenn sie urinieren. So wird sichergestellt, dass der Urin nicht

und aus der Toilettenschüssel spritzt.

5. Schließen Sie nach 15 Minuten den Toilettendeckel. Dann spülen Sie die Toilette. Achten Sie darauf, dass der Toilettendeckel geschlossen ist, um zu verhindern, dass Spritzer aus der Schüssel herauskommen.

6. Waschen Sie sich die Hände mit Wasser und Seife, nachdem Sie auf die Toilette gegangen sind.

Falls Sie Urin auf den Boden, den Toilettensitz oder eine andere Stelle verschütten, sollten sie die betroffenen Flächen gut mit einer Bleichmittelmischung reinigen. Mischen sie dazu etwa zwei Esslöffel Bleichmittel mit einer Tasse Wasser. Spülen Sie das Papier, das sie zum Reinigen verwendet die Toilette hinunter. Lassen Sie die betroffene Stelle trocknen. Waschen Sie Ihre Hände mit Wasser und Seife.

Welche Nebenwirkungen können nach der Therapie auftreten?

Die meisten Patienten haben keine größeren Probleme, es können dennoch Nebenwirkungen auftreten. Diese können bereits wenige Stunden nach der Behandlung auftreten und 1 bis 2 Tage andauern.

Die häufigsten Nebenwirkungen sind:

- Sie fühlen sich, als hätten Sie eine Grippe:

- niedriges Fieber (weniger als 38,5 °C)
- Schüttelfrost
- Kopfschmerzen
- Muskelschmerzen oder Gelenkschmerzen

- Sie müssen häufig urinieren oder haben Schmerzen beim Urinieren

- Spuren von Blut im Urin

- Sie müssen nachts urinieren

- Sie fühlen sich sehr müde

Diese Nebenwirkungen halten in der Regel weniger als 2 Tage an. Wenn Sie ein Brennen oder Schmerzen verspüren, häufig urinieren müssen oder Blut in der Toilettenschüssel sehen, trinken Sie etwa vier Gläser Wasser. Dies hilft, Ihre Blase zu spülen.

Wenn Sie möchten, können Sie Mexalen nehmen, um sich wohler zu fühlen. Sprechen Sie mit Ihrem Apotheker oder Hausarzt, um zu prüfen, ob Mexalen für Sie geeignet ist.

Rufen Sie Ihren Urologen an, wenn Sie eines der folgenden Symptome haben mehr als 48 Stunden lang Symptome aufweisen:

- Ausschlag

- Fieber von mehr als 38,5 °C

- Blut im Urin

- häufiges Urinieren
- brennendes Gefühl beim Urinieren

Suchen Sie die nächste Notaufnahme auf Notaufnahme, wenn Sie eines dieser Anzeichen kurz nach Ihrer Behandlung auftreten:

- Schwindelgefühl
- ein schneller Herzschlag
- Anschwellen des Gesichts
- Atemprobleme

Kann ich nach der Mitomycin-C-Therapie Geschlechtsverkehr haben?

Nach einer Mitomycin-C-Therapie sollten Sie 24 Stunden lang keinen Geschlechtsverkehr haben. Verwenden sie eine Woche lang nach jeder Therapie Kondom, wenn Sie Geschlechtsverkehr mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner haben.

Was sollte ich sonst noch wissen?

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie:

- Zahnbehandlungen durchführen lassen
- Impfungen vornehmen lassen
- mit der Einnahme eines neuen Medikaments beginnen

An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen habe?

Rufen Sie Ihren Urologen an, wenn Sie weitere Fragen zur Mitomycin-C-Therapie haben.